

# Auf Goethes Spuren

Wanderweg zu Ehren des Dichtersfürsten – Historisches Gut in neuem Glanz

**Anfang Mai treffen sich Wanderfreunde und Kulturinteressierte auf dem Goethe-Wanderweg von Weimar zum Schloss Kochberg. Am Wegesrand lockt eine neue gastronomische Attraktion zur Einkehr.**

WILHELM HÖLKEMEIER

Wenn sich Johann Wolfgang von Goethe von Weimar auf den Weg nach Großkochberg zum Schloss „hinter den Bergen“ aufmachte, hatte er nicht die sanft gewellte, zwischen Wald, Wiesen und kleinen Dörfern wechselnde Landschaft im Visier. Der noch junge Dichter machte sich von 1775 bis letztmals nach seiner Rom-Reise im September 1788 zu Fuß, manchmal mit dem Pferd auf die 28 Kilometer lange Tour, um seine verehrte Freundin und „Seelenschwester“ Charlotte von Stein zu besuchen. Sie lebte im Schloss Kochberg mit ihrem Mann, dem herzoglichen Oberstallmeister Josias von Stein.

Alljährlich am ersten Samstag im Mai findet die traditionelle Goethe-Wanderung von Weimar nach Großkochberg auf dem gut beschilderten Weg statt. Auf halber Strecke stoßen die Wanderer auf eine Attraktion, die wohl auch den sinnesfrohen Geheimrat vom geraden Weg abgebracht hätte. Der Sauerländer Unternehmer Matthias Grafe und seine drei Brüder haben sich am Standort ihres Betriebs einen Hotel-Traum erfüllt, inspiriert durch die Nähe zur Goethestadt und die historische Einbettung.

Die Grafes haben nach der Einheit in Thüringen als Kunststoffspezialisten ein erfolgreiches Unternehmen aufgebaut, die Autoindustrie zählt zu den Kunden. 2006 bot sich die Chance, angrenzend am Goethe-Wanderweg das historische Gut Krakau mit 160 Hektar Land zu kaufen. Die Anfang 1900 errichteten Gebäude wurden lange als staatseigener Gutsbetrieb bewirtschaftet. Zu-



Der 28 Kilometer lange Goethe-Wanderweg ist eine auch bei Frauen beliebte Strecke zwischen Weimar und Großkochberg. Johann Wolfgang von Goethe hat diesen Weg zwischen 1775 und 1788 häufig zurückgelegt. Foto: Dominique Kämmerer

letzt gehörten sie der nahegelegenen Kleinstadt Blankenhain und drohten zu verfallen.

Jetzt ist der Gutshof kaum wiederzuerkennen. „Ich wollte ein Hotel bauen, in dem sich jeder wohlfühlt und das auch die Vielseitigkeit Thüringens repräsentiert“, beschreibt der Macher Matthias Grafe seine Vision, die er zusammen mit der Hotelgruppe Lindner verwirklicht hat. In seiner neuen Heimatstadt rannte er offene Türen ein mit seinen Plänen. Denn der 7000-Einwohnerort Blankenhain ging nach dem Mauer-

fall unseriösen Investoren auf den Leim und steht unter Zwangsverwaltung. Ein ortsansässiger Unternehmer, der das Gut kaufen und dort investieren wollte, war der klammen Kommune sehr willkommen.

Die maroden Gutsgebäude mussten jedoch fast komplett abgerissen und mit natürlichen Materialien originalgetreu wieder aufgebaut werden. An die 30 Millionen Euro wurden laut Grafe hineingesteckt. Entstanden ist am Fuß des Thüringer Waldes eine Hotel- und Golfanlage, die im Dreieck Erfurt, Weimar und Jena ideale Ausgangsbasis für die Entdeckung der Region ist. Zugleich Rückzugsrefugium für Entspannung in schönster Natur. Das Domizil besticht durch einen 2500 Quadratmeter großen Wellnessbereich, besondere Familien- und Kinderfreundlichkeit und ein gutes, regional orientiertes Restaurant.

Angebunden sind zwei 18-Loch-Golfplätze, die sich am Rand des Goethe-Wegs durchs malerische Ilmtal schlängeln. 2013 gab es dafür vom Golfmagazin den „Golf-Oscar“ als beste neue Golfanlage Deutschlands. Für Neulinge, auch Kinder und Jugendliche, gibt es spannende Angebote, das Spiel mit den weißen Kugeln auszuprobieren.

Die Goethe-Wanderung sollte man jedoch nicht aus den Augen verlieren. Sie startet am Goethehaus in Weimar – lohnend ist aber auch das Ziel am südlichen Ende. Schloss Kochberg ist ein Kleinod unter den Schlössern und Burgen im Herzen von Thüringen mit original ausgestatteten Salons und einem beeindruckenden Park. In einigen Räumen wird mit Möbeln und Kunstgegenständen aus dem Nachlass von Charlotte von Stein an die Besuche des Dichters erinnert.

## Tipps rund um Weimar

**Übernachten** Das Lindner Spa- und Golf-Hotel Weimarer Land liegt am Rand des Weimarer Goethe-Wanderweges, rund 15 Kilometer von Weimar entfernt. Das Haus zählt 94 Zimmer und einige Suiten und ist anstelle eines alten Gutshauses nach originalen Plänen

wieder aufgebaut worden. Das Resort hat diese Reise unterstützt. Zwei Übernachtungen inklusive Dinner-Buffer und Führung durch Weimar gibt es ab 182,50 Euro pro Person. ☎ 036459/61640 www.golfresort-weimarerland.de

**Wandern** Weitere Informationen über den Goethe-Wanderweg, Stadt und Region gibt es bei der Weimarer-Touristinformation, ☎ 03643/54485550 service@weimartouristinformation.de www.weimartouristinformation.de



Originalgetreu nach den Plänen des historischen Guts Krakau entstand das Golf-Resort Weimarer Land direkt am Goethe-Wanderweg. Foto: Golf-Resort Weimarer Land

## NOTIZEN

### Ostern in Jugendherbergen

Die baden-württembergischen Jugendherbergen bieten über Ostern zahlreiche Freizeitanlagen. Wer drei aufeinander folgende Nächte in der Zeit vom 12. bis 25. April über die Online-Buchungsmaske der folgenden Jugendherbergen bucht, erhält die dritte Nacht kostenfrei. Dieses Angebot gilt für Familien- oder Mehrbettzimmer inklusive Frühstück in den Jugendherbergen in Aalen, Biberach, Feldberg, Forbach, Göppingen-Hohenstaufen, Heilbronn, Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigsburg, Murrhardt, Neckargemünd-Dilsberg, Pforzheim, Schluchsee-Seebrugg, Singen, Sonnenbühl-Erfingen, Stimpfach-Rechenberg und Stuttgart Neckarpark, sofern freie Plätze vorhanden sind. ☎ Auskunft: ☎ 0711/166 860 www.jugendherberge-bw.de/Inspiration/Themen/Ostern

unberührte Inseln wie Poliegos, Folegandros und Syros angefahren. Der Veranstalter bietet die achttägige Reise ab 24. April immer freitags an. ☎ www.dertour.de



Mit einem Motorsegler die Inselwelt der Kykladen entdecken. Foto: Dertour

### Die Kykladen entdecken

Kleine Inseln, lange Sandstrände, kristallklares Meer – die Gäste der Dertour-Schiffstour „Perlen der Kykladen an Bord der MS Galileo“ erleben Griechenland von seiner maritimen Seite. Der Motorsegler mit Sonnendeck und 26 Außenkabinen gleitet von Insel zu Insel, zwischendurch sorgen Badesstopps oder ein Barbecue am Strand für Urlaubsfeeling. Neben den Klassikern Mykonos, Santorin und Paros werden auch viele unbekannte und

Familienferien in der Schweiz Seit nunmehr 75 Jahren bietet die Schweizer Reisekasse Reka Familien nicht nur preisgünstige Ferienwohnungen, sondern ein Konzept, das auf Urlaub mit Kindern abgestimmt ist. Die Non-Profit-Organisation macht es im Jubiläumsjahr auch Familien aus dem Ausland nochmals leichter, sich für einen Urlaub in der Schweiz zu entscheiden: Jeden Monat gibt es einen so genannten „Jubi-Hit“ mit Rabatt-

ten und anderen Extras. ☎ Auskunft: ☎ 0041/31 329 66 33 www.reka.ch/jubi

### Zeltlager an Pfingsten

Der Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) bietet für Jugendliche an Pfingsten mehrere Zeltlager in Rot an der Rot an. Den jüngeren Teilnehmern von 7 bis 10 Jahren wird eine Abenteuerreise in sechs Tagen durch sechs Welten geboten. Für die älteren Teilnehmer von 11 bis 14 Jahren stehen Kreativkurse und Kanufahren auf dem Programm. ☎ Auskunft: ☎ 07153/3001 122 www.bdkj-ferienwelt.de

### Dampfbahnen in Sachsen

Die Fans schmaler Spuren und dampfender Kolosse zieht es nach Sachsen. Nirgendwo sonst in Deutschland fahren so viele historische Dampfeisenbahnen. In diesem Jahr rollt ein großes Eisenbahn-Jubiläum auf Sachsen zu. Am 7. April 1839 schlug mit der Inbetriebnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn die Geburtsstunde für den Fernverkehr in Deutschland. 175 Jahre später wird in Dresden mit einer Festwoche vom 8. bis 13. April an dieses Ereignis erinnert, unter anderem mit der Ausstellung „Deutschland wird mobil“. Den Schlusspunkt setzt das 6. Dresdner Dampfbahntreffen. ☎ Auskunft: 0351/2134440 www.dampfbahn-route.de

# Ab ins Gelände!

Im Frühjahr noch Tiefschneefahren lernen

**Im Flachland deutet sich schon der Frühling an, in den Bergen ist die Wintersaison aber längst nicht vorbei. Sogar im Allgäu locken noch Tiefschneehänge. Es ist nicht zu spät, dort individuelle Spuren zu ziehen.**

IRIS HUMPENÖDER

Nein, damit ist er nicht zufrieden. Thomas Dempfle inspiziert unsere Skistöcke. Genauer: die Teller an deren Spitzen. Neumodisch klein sind sie, das geht gar nicht, jedenfalls nicht im Tiefschnee. Dort aber will er mit uns hin. Unsere Gruppe, das sind Skifahrer, die so ziemlich jeden Hang mehr oder weniger passabel hinunterkommen. Jedenfalls, wenn der Hang eine offizielle, mehr oder weniger präparierte Skipiste ist. Solche Hänge meidet Thomas gerne.

Der Bergführer, der lange in Kanada gelebt hat, ist Inhaber der Bergschule „Oase“ in Oberstdorf

*Stöcke nach vorn, das ist das Wichtigste*

und passionierter Freerider. Doch frische Spuren im Tiefschnee haben Skifahrer schon immer fasziniert, sie waren in den Anfangszeiten des alpinen Sports, als es noch keine Lifts gab, ohnehin die Norm. „Mittlerweile wollen aber viel mehr Skifahrer ins Gelände, abseits der Pisten fahren“, weiß Thomas.

Bis zu fünf Leute, möglichst gleich gute oder gleich mittelmäßige Skifahrer – das ist für ihn eine ideale Gruppe, der er in den Bergen um Oberstdorf Tiefschneetechnik beibringt. Wobei dazugehört, über die Gefahren im ungespurten Gelände Bescheid zu wissen und die richtige Ausrüstung mitzubringen – breite Ski etwa, und Stöcke mit normalgroßen Tellern.

Thomas lässt sich in den tiefen Schnee fallen und sich die neumodischen Stöcke geben. Stützt sich drauf, will aufstehen – unmöglich, die Stöcke sinken fast bis zum Griff ein, Thomas bleibt am Boden. Aha, jetzt wird auch dem Letzten klar, warum Stockteller einen gewissen Durchmesser haben sollten. Doch Thomas hat einen Trick parat: Legt beide Skistöcke auf dem Schnee überkreuz, stützt sich darauf in der Mitte ab – und steht.

Stöcke, das ist an diesem Tag am Fellhorn und an der Kanzelwand ohnehin ein wichtiges Thema. „Stöcke vor“, schreit Thomas unten, als einer nach dem anderen eine eigene Spur in den schweren, tiefen Schnee zu ziehen versucht. „Ihr müsst die Stöcke immer vor euch sehen, dann bleibt ihr vorne, bekommt keine Rücklage, könnt die Ski leichter drehen.“

Tatsächlich, es funktioniert. Simone, die noch bei der ersten fla-

cheren Tiefschneeabfahrt ängstlich und laut kreischend in Rücklage immer schneller wurde, strahlt. Sie zieht im steilen Stück hinunter von der Bergstation der Kanzelwand ihre ganz eigene Spur. Noch nicht ganz rhythmisch, aber ohne zu fallen.

Zöpflechten, nannte man das früher, wenn zwei Skifahrer ihre Schwünge exakt aufeinander abstimmen und ein Zopfmuster in den Tiefschnee flichteten. „Wenn Ihr kurz in eine andere Spur hinein kommt, müsst ihr aufpassen und vorne bleiben“, erklärt Thomas. „Das gilt auch, wenn sich das Gelände ändert – dann ändert sich auch meist der Schnee.“ Das Gefühl für Schnee will er vermitteln. Und das Wissen um Gefahren. Heute ist Lawinenwarnstufe zwei, es hat zwar noch unberührte Hänge, aber keine Schneemassen mehr. „Doch selbst dann solltet ihr immer einen Lawenpiepser und eine Sonde dabei haben, wenn ihr ins Gelände geht. Ein Schneebrett kann sich immer mal lösen“, sagt Thomas, nimmt den Rucksack ab und erklärt die Handhabung des Piepsers. Dann geht es weiter.

„Ski zusammen, mehr in die Knie“, korrigiert er. Erneut ein kurzer Aufstieg, die Ski geschultert – und ab ins Ungewisse. „In den Tiefschnee zu fahren, kostet mich schon Überwindung“, sagt Simone. Am Morgen hatte sie allerdings noch Angst bekundet. „Traut Euch, und denkt immer daran: Stöcke nach vorne, das ist das Wichtigste“, bestärkt Thomas. Er hat alle überzeugt: Tiefschneefahren ist gar nicht so schwer. Am Montag werden neue Stockteller gekauft.

**Info** Rund 300 Euro muss man rechnen, wenn man allein oder als Gruppe einen Bergführer engagiert, der einen ins „Gelände“ begleitet und Tipps zu Skitechnik und Sicherheit gibt. Info: Oase Alpin Bergsport, Bahnhofplatz 5, 87561 Oberstdorf, ☎ 08322/7538; www.oase-alpin.de



Bergführer Thomas Dempfle zeigt, wie ein Lawenpiepser funktioniert. Foto: ih

## OSTSEE

Rügen, 2-Zi.-FeWo, 3 Sterne, direkt am Strand, ab 1 Woche 299 €. Tel. 0151-17272725 oder www.boehmruegen.de

## GRIECHENLAND

Griechenland-Segeln, 27.09.-11.10. od. 19.10.-02.11.14, Segelerfahrung nicht erforderlich. Tel. (06172) 939516

## TOSKANA

Magische Toskana im Herzen des Apennins, 600 m.ü.M. ruhiges & gemütliches Steinhaus für 2 Personen ab 300 €/Wo. www.casaallessandra-toscana.it

## FERIENHÄUSER

Provence - Nähe Ise sur Sorgue/ Avignon, Praktisches Ferienhaus 4 Pers. im Frühling/Sommer noch freie Termine. Tel. 0173-6648259

## SCHWEIZ

Schweiz Hotel Baur direkt im Skigebiet Hallenbad, Sauna Graubünden beste Schneelage 4 x HP 3 Tg. Skip. ab € 368,- 7 x HP 5 Tg. Skip. ab € 648,- www.hotel-baur.com gebührenfrei 0800 / 4131210

**MOBY**  
Fähren nach Sardinien, Korsika, Elba  
www.mobyline.de  
MOBY Lines Europe - WIESBADEN  
Tel. 0611-14 020 Fax 0611-14 022 44  
info@mobyline.de

**TANNENHOF**  
„Ihre Insel im Allgäu“  
... modern, alpenländisch, komfortabel  
• Tennis: Kurse und Camps  
• Wellness: Beautyfarm, Massagen, Bäder  
• 1.000m² SPA-Paradies  
• Kindergarten  
• Sportprogramm: Fitness, Langlaufen, Wandern und viele Wanderwege...  
Last-Minute:  
5 für 4: 16.-21.03. und 23.-28.03.14  
ab EUR 379,- pro Person inkl. HP  
D-88171 Weiler Tel. +49 8387 1235 www.tannenhof.com  
Tannenhof Sport & SPA GmbH & Co. KG, Lindenberg Str. 33, D-88171 Weiler im Allgäu

Sie fahren in den Urlaub? Ihre Zeitung kommt mit.  
Rufen Sie unseren Leserservice an.